

Die Zauberflöte

Grandiose Aufführung auf Schloss Wildenstein – August / September 2013

ga. Zuerst war die glorreiche Idee: Dieter Wagner, Sänger/Kantor und Chorleiter des reformierten Projektchors Frick und Projektleiter für populäre Kirchenmusik bei der evang.ref. Kirchgemeinde Binningen/Bottmingen, wollte die am 30. September 1791 in Wien uraufgeführte Oper "Die Zauberflöte" von Wolfgang Amadeus Mozart im Schlosshof von Schloss Wildenstein aufleben lassen. Mit dieser Idee vermochte der nur so von Energie sprühende Initiator den Vorstand des "Vereins Freunde von Schloss Wildenstein" zu überzeugen. In den darauffolgenden Monaten wurden Sponsoren, Sängerinnen und Sänger, ein Orchester sowie die ganze PR-Palette auf die Beine gestellt. Dieter Wagner wie auch Hans Rudolf Tschopp, Präsident des "Vereins Freunde von Schloss Wildenstein", zeigten bei der Organisation der Vorbereitungen ihr ganzes Können und setzten sich mit viel Herzblut und Engagement für die Sache ein. Möglich war die Durchführung dieses Anlasses nur dank der grosszügigen Unterstützung des Kantons zu Lasten des Swisslos-Fonds. Diese Investition hat sich aber gelohnt: alle drei Vorstellungen auf Wildenstein waren im Nu ausverkauft. Die Interpreten überzeugten mit ihren wundervollen Stimmen. Allen voran Iris Egger (Sopran) in der Rolle der Pamina, Christoph Waltle (Tenor) als Tamino, Sebastian Goll (Bariton) als Papageno, Marni Schwonberg (Sopran) als Papagena und Amelia Scicolone (Sopran) als Königin der Nacht. Weitere Darsteller wie Sarastro, welcher von Ralf Ernst verkörpert wurde, die "drei Damen" Léonie Renaud, Hilke Hänssler und Barbara Laurie in wunderschönen Kleidern, sowie Fabio De Giacomi, als böser Hund in Erscheinung tretend, überzeugten ebenfalls. Letzterer übernahm u.a. den Part des Monostatos. Mit seiner gekonnt tänzerischen Einlage erfreute er das Publikum zusätzlich. Michael Kreis erschien in der Rolle des Sprechers und kommentierte auch sängerisch das Geschehen. Die "drei Knaben", dargestellt von drei Mädchen der Mädchenkantorei Basel, verzauberten mit ihren hellen Stimmen und hüllten die Aufführung in eine ganz besondere Aura. Hautnah mit dabei sein und das grossartige OpenAir Da Vinci Symphonic Orchestra mit Konzertmeister Giovanni Barbato miterleben zu dürfen, war einfach grandios. Die Musik, vor allem das zarte Glockenspiel, welches ertönte, als Papageno die Zauberdose öffnete, ging dem Publikum unter die Haut. Zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben ebenfalls die Sängerinnen und Sänger des Projektchors "Zauberflöte", deren Gesang im alten Schlossgemäuer voll zum Tragen kam. Das Publikum sass mucksmäuschenstill auf seinen Plätzen und liess das Spektakel auf sich einwirken. Dem Dirigenten und musikalischen Leiter Dieter Wagner, welcher gekonnt und sympathisch den Taktstock führte, gebührt ein grosses Lob wie auch dem Regisseur Wolfgang Berthold und dem Lichtmeister Hans Guldenmann. Nicht vergessen bleiben dürfen Katharina Kindsvater, sie war für die Kostüme und die Ausstattung zuständig und Boris Chnaider, er war für die Korrepetition verantwortlich. An sämtliche weiteren Mitwirkenden geht ein grosser Dank für ihre hervorragende Darbietung, so auch dem vollständigen Vereinsvorstand und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz. Wahrhaftig ein Meisterstück, das geboten wurde!



Ein begeistertes Publikum von mehr als 1000 Oper liebenden, welches die einzelnen Vorstellungen jeweils mit Standing Ovations goudierte, glückliche Sängerinnen und Sänger, ein zufriedener und dankbarer Dirigent Dieter Wagner, für welchen mit der Aufführung der "Zauberflöte" ein grosser Traum in Erfüllung ging, sowie die traumhafte Kulisse von Schloss Wildenstein, liessen diesen Anlass zu einem himmlischen und unvergesslichen Erlebnis werden.

Verein Freunde von Schloss Wildenstein